

Momente, in denen ein roter Hund auf der Seife ausrutschte

OS/Drabbelsammlung

Von Sternenschwester

Kapitel 7: Zwanzig Worte unseres ersten Zusammentreffens, die eine anstrengende Zeit mit dir prophezeiten (Lucci/Pauly)

Welch freundlicher Beginn, dachte Lucci sarkastisch, während er mit seinen Kollegen darauf wartete, dass dieser dämliche Blondschoopf aufhörte ihren zukünftigen Chef anzuschmauzen. Der Junge hatte sich vom ersten Augenblick an seinen Unmut geholt, besonders nachdem ihm der beißende Zigarrengestank in seine sensible Nase gestiegen war. Die rauchende Nervensäge schien jünger zu sein als Kaku, auch wenn er offenbar mit einem stärkeren Bartwuchs gesegnet war als ihr jüngstes Organisationsmitglied. Eine lächerliche Schweißbrille mit getönten Gläsern hielt das schmutzblonde Haar aus dem kantigen Gesicht, während am Gürtel und in den zahlreichen Taschen verschiedenstes Schreinerwerkzeug zu sehen war. Doch es war nicht das auffällige Aussehen, welches Lucci mit Vorsicht erfüllte. Der Junge hatte eine nervige Art zu reden und sich zu bewegen, die ihm nicht ganz geheuer war, ohne zu wissen, warum er sich daran stieß. Mit weitausholenden Gesten wedelte der blonde Dreikäsehoch vor der Nase des Handwerksmeisters herum.

„Herr Eisberg, wenn diese Pappnasen die angekündigten Schreinermeister aus dem North Blue sind, dann ist die Taube da der Seilermeister!“

Ungeniert zeigte das Bürschchen mit dem nackten Finger auf Hatori, während Asche durch die überhastete Bewegung von seiner Zigarre herabfiel. Lucci seufzte, und er hatte das ungute Gefühl, dass anstrengende Zeiten auf ihn zukamen.